Unsere Sicht zur Stadtratssitzung am 19.08.2021

Als erstes „strittiges“ Thema stand ein Antrag auf **Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungs- und Begrünungsplans zur Errichtung eines Solarparks in Rottenegg.** Vorab möchte ich klarstellen dass hier natürlich nicht Äpfel mit Birnen verglichen werden können wie es ein männliches Mitglied des Gremiums aus einem nördlichen Ortsteil macht. Ein früher abgelehnter Antrag in gänzlich anderer Lage und völlig anderem Umfang lehnten nicht nur wir aus unserer Fraktion ab. Diesen Antrag befürworten wir grundsätzlich als geeigneten Standort. Die fehlenden Unterlagen des Antragstellers wurden eingefordert und die Abstimmung endete 18:3

Eine klare Sache war dagegen die Bewerbung zur **LEADER-Förderperiode** 2023 bis 2027.

Zur **Änderung des Flächennutzungsplans für das Sondergebiet „Betonwerk Reisinger“** und Abwägung der Stellungnahmen stellte ein Mitglied des Stadtrates den Antrag auf Absetzung da ein Umweltbericht im eingestellten Ratssystem fehlte. Der Antrag zur Absetzung des Punktes wurde mit 3:17 Stimmen abgelehnt. Unser Fraktionssprecher Reinhard Bachmeier war zur Abstimmung gerade nicht anwesend. Der ursprüngliche o.g. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans wurde dann mit 17:4 Stimmen genehmigt.

Auch im nächsten Punkt ging es um das gleiche Thema und dem dazugehörigen **vorhabenbezogenen Bebauungsplan**. Auch hier wurde von dem Stadtratsmitglied der Abtrag auf Absetzung des Punktes gestellt bis der Umweltbericht im Ratssystem eingestellt ist. Der Antrag wurde 3:18 abgelehnt.

Im weiteren Verlauf endete die Abstimmung zum Beschlussvorschlag mit 17:4.

Zur **Änderung des Flächennutzungsplans für das Sondergebiet „Solarpark Engelbrechtsmünster II** und den dazugehörigen Abwägungen der Stellungnahmen wurde auf die einzelnen Punkte bereits vorab eingegangen. Die Bürgerbeteiligung war ein Thema, auf welches von der Stadt nach Sicherung der Grundstücke näher eingegangen werden soll. Die Abstimmung endete 17:4

Auch über den **dazugehörenden Bebauungs- und Grünordnungsplan** wurde ebenso 17:4 abgestimmt.

Auch das Thema Realschule war auf der Tagesordnung. Nach den Zustimmungen in den Sitzungen im Januar und Juli 2021 wurde mit 21:0 der **Aufstellung eines Bebauungsplans für den Neubau der Realschule Geisenfeld** auch hierzugestimmt.

Die **Fortschreibung des Regionalplanes der Region Ingolstadt bzgl. der Bodenschätze** wurde mit 21:0 zugestimmt.

Zum **Geh und Radweg Engelbrechtsmünster** wurden Aufträge zur Brücken und Straßenbauarbeiten vergeben. Ein Mitglied des Gremiums stimmte dagegen.

Als Referent für Kindertagesstätten betraf mich der Punkt **„Einstieg in die Planung zur Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen in Geisenfeld“** natürlich besonders. Erfreulicherweise haben alle betroffenen Kinder einen Kindergartenplatz erhalten. Dabei sind unsere Kindergärten völlig ausgelastet und es ist zu erwarten dass in Zukunft dringend weitere Plätze geschaffen werden müssen. Es freut mich sehr, dass auch durch mein Hinzutun, frühzeitig mit der Planung zur Schaffung von weiteren Kindergartenplätzen ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 eingestiegen wird. Die Abstimmung erfolgte klar und deutlich mit 21:0

Unser Bürgermeister Paul Weber informierte das Gremium über die **Spende** des Bürgerrings in Höhe von 24´549,79 Euro und bedankte sich für das tolle Engagement. Auch von mir hier im Namen der USB ein herzliches Dankeschön für die Großzügigkeit des Bürgerrings gegenüber unserer Stadt Geisenfeld.

Einstimmig wurde dann noch die **kostenlose Überlassung der Anton-Wolf-Halle** zur Nutzung für den Babybasar beschlossen.